Stadt Einbeck

DIE BÜRGERMEISTERIN

Protokoll

Sitzung des Ortsrates in der Ortschaft Kreiensen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 12.09.2019, 19:00 Uhr
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Sitzungsort:	Bürgerhaus Kreiensen, Raum Nr. 4, Am Plan 4

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Axel Ambrosy

Mitglieder des Gremiums

Herr Hans-Henning Eggert
Frau Marina Goslar
Herr Hans-Lothar Gute
Herr Michael Kusch

Verwaltung

Herr Dr. Florian Schröder
Frau Simone Engelhardt

Gäste

Frau Renate Leuschner
Pressevertreter

Zuhörer/innen

5 Zuhörer

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder des Gremiums

Herr Roland Heimann	fehlt
Frau Nadine Seifert-Doods	fehlt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.06.2019
3	Mitteilungen
3.1	ZILE-Antrag Bürgerhaus Kreiensen Vorlage: 2019/2938
4	Einwohnerfragestunde

5 Sitzverlust des Ortsratsmitgliedes Roland Heimann, Ortsrat Kreiensen
Vorlage: 2019/2891

6 Anschaffung von Sitzbänken auf dem Friedhof

7 Ergebnisse der Quartalskontrolle auf den Spielplätzen

8 Aufstellung historischer Geländerpfosten am Parkplatz "Gandebrücke/Ringstraße"

9 Durchführung des diesjährigen Weihnachtsmarktes

10 Installation der Weihnachtsbeleuchtung

11 Zuschüsse an Vereine und Verbände

12 Anfragen

13 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

---

1. Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorstehende Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

---

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.06.2019

Beschluss:

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit einer Enthaltung

---

3. Mitteilungen

Ortsbürgermeister Ambrosy:

In der Sohnreystraße, der Wilhelm-Busch-Straße, der Wilhelm-Raabe-Straße und der Kantstraße werde in der Zeit vom 16. – 19. September der Fahrbahnbelag erneuert. Dafür wierde es während dieser Zeit zu halbseitigen Straßensperrungen kommen.

- Auf dem Hainbergweg wurden die unbebauten Grundstücke mittlerweile gemäht.

- Die Gullys in der Billerbecker Straße wurden gereinigt.

-In der Sohnreystraße, in der Billerbecker Straße und in der Holzmindener Straße wurden Grünschnittarbeiten ausgeführt.

- Am Wieselburger Platz werde derzeit eine Testphase mit Hundekot-Sammelbeuteln durchgeführt.

- Es habe eine Begehung an der Bahnunterführung von Billerbeck in Richtung Brunstein stattgefunden, da die Bahn beabsichtige, den großen Tunnel in den nächsten 5-10 Jahren zu erneuern und dabei um ca. 18 m zu kürzen.

- In diesem Jahr war die nicht zufriedenstellende Grünpflege in Kreiensen oft Gegenstand von Beschwerden der Anwohner. Hier sollte in jedem Fall das Gespräch mit dem Kommunalen Bauhof gesucht werden.

- Der sanierte Hartplatz in Kreiensen befinde sich nicht in einem zufriedenstellenden Zustand. Hier müsse das Gespräch mit dem zuständigen Fachamt der Stadt sowie mit dem Sportverein gesucht werden.

- Der Auftrag für die Erneuerung der Skaterbahn wurde vergeben und die Arbeiten werden demnächst ausgeführt.

- Dem Ortsrat liege ein Antrag vor, am Billerberg ein Piktogramm mit Tempo-30 auf dem Asphalt aufzubringen, da die Geschwindigkeitsbegrenzungen dort kaum eingehalten werden.

- Die Parkplätze an der Gandebrücke müssen neu markiert und das Behindertenpiktogramm neu aufgebracht werden.

- An dieser Stelle danke er allen Ortsratsmitgliedern, die sich seit der letzten Ortsratssitzung daran beteiligt hätten, den verschiedenen Jubilar/innen Glückwünsche zu überbringen.
- Der diesjährige Weihnachtsbaum werde von der Fa. Mittelstädt gestiftet und könne dort abgeholt werden.

- Am 22. Februar jährt sich zum 75. mal der Bombenangriff auf Kreiensen. Dies könne der Ortsrat zum Anlass nehmen, um aufzuzeigen, dass Frieden nichts Selbstverständliches sei.

- Die nächste Ortsratssitzung finde am Donnerstag, 14. November, statt, die Terminabsprache der Vereine am 19. November.

Ortsratsmitglied Gute weist darauf hin, dass auf dem Spielplatz Ebertstraße dringend Grünpflegemaßnahmen erforderlich seien.

3.1. ZILE-Antrag Bürgerhaus Kreiensen Vorlage: 2019/2938

Es ist vom Amt für regionale Landesentwicklung darauf hingewiesen worden, dass das Fördervolumen für die „Basisdienstleistung“ im Rahmen der ZILE-Förderung für das Jahr 2020 bereits ausgeschöpft ist und die Sanierung des Bürgerhauses Kreiensen nicht berücksichtigt werden kann.

Um die Möglichkeit eines Neuantrags offenzuhalten, ist der Förderantrag vom 27.08.2018, auf Anraten des Amtes für regionale Landesentwicklung, mit Schreiben vom 26.08.2019 zurückgezogen worden.

Der Neuantrag für das Förderjahr 2020 befindet sich in der Überarbeitung und wird bis zum Antragstichtag 15.09.2019 an das Amt für regionale Landesentwicklung übersandt.

Die Maßnahme kann ohne die Förderung in 2019 nicht finanziert werden. Um sicherzustellen, dass die Massnahme umgesetzt werden kann, wenn der Antrag im Folgejahr positiv beschieden wird, werden die bereits mit dem Haushalt 2018 für das Haushaltsjahr 2019 veranschlagten Mittel im Zuge des Jahresabschlusses 2019 vorgetragen.

Fachbereichsleiter Dr. Schröder erläutert, dass die Sanierung der Fenster im Bürgerhaus für dieses Jahr mit insgesamt 140.000 € in den Haushalt eingeplant wurde; dabei wurde allerdings eine Landesförderung von 74.000 € eingeplant. Auch bei der Landesförderung gebe es in der Regel mehr Anträge als mit den Fördermitteln finanziert werden können, so dass es auch dort eine Prioritätenliste gebe, nach der die Fördermittel vergeben werden.Da so mit jeder Antragstellung die Wahrscheinlichkeit auf eine Bewilligung wachse, wurde der Antrag für das Bürgerhaus zunächst zurückgezogen, um für die neue Förderperiode erneut eingereicht zu werden. Aufgrund der umfangreichen Infrastruktur und den damit verbundenen zahlreichen erforderlichen Investitionsmaßnahmen könne die Sanierung nicht komplett aus dem städtischen Haushalt finanziert werden. Würde zunächst nur der kommunale Anteil ausgeführt, würde sich die Gesamtmaßnahme verteuern, da bei geringeren Kosten auch andere Konditionen gelten und eine teilweise Sanierung der Fenster auch energetisch keinen Sinn machen würde

Ortsbürgermeister Ambrosy weist darauf hin, dass der gute Zustand des Bürgerhauses dem Engagement der Vereine geschuldet sei, die schon sehr lange darauf hoffen, dass die Sanierung wirklich umgesetzt werde.

Ortsratsmitglied Eggert ergänzt, dass das Bürgerhaus schon seit längerem auf der städtischen Prioritätenliste im oberen Bereich stehe und dass mit jedem weiterm Jahr, um das sich die Sanierung verzögere, Energiekosten verschwendet werden. Er bitte zu bedenken, dass das Bürgerhaus regelmäßig von sechs Vereinen genutzt werde, so dass sich fast das komplette kulturelle Leben Kreiensens hier abspiele.

Fachbereichsleiter Dr. Schröder erklärt, dass er die Enttäuschung des Ortsrates verstehe. Es habe sich jedoch in den letzten Jahren in vielen Bereichen herausgestellt, dass ein erheblicher Sanierungsbedarf gerade in energetischer Hinsicht bestehe. Dieser werde, so gut es bei der derzeitigen Haushaltslage möglich sei, abgearbeitet. Der Rahmen des Umsetzbaren werde jedoch durch haushaltsrechtliche Vorgaben eingeschränkt. Zur derzeitigen Situation trage auch bei, dass über Jahrzehnte hinweg zu wenig investiert wurde, so dass sich die Probleme leider auch nur im Laufe der Zeit beheben lassen. Viele Maßnahmen, die derzeit umgesetzt werden, würden zu einem gewissen Prozentsatz aus Fördermitteln mitfinanziert. Was derzeit verwirklicht werde, hänge immer auch von den zur Verfügung stehenden Fördermitteln und der Förderquote ab.

Ortsratmitglied Goslar hält dagegen, dass die ursprünglichen Planungen von einer vollen Finanzierung aus dem städtischen Haushalt ausgegangen seien.

Fachbereichsleiter Dr. Schröder bedauert, dass gerade kostenintensivere Maßnahmen nach dem derzeitigen Stand ohne eine Förderung durch Dritte nicht möglich seien.

Der Ortsrat ist sich einig, dass das Thema allen Kreiensern „unter den Nägeln brenne“, die jetzt das Gefühl hätten, zugunsten von Maßnahmen in der Kernstadt oder den Alt-, Einbecker Ortschaften nicht berücksichtigt zu werden.

Fachbereichsleiter Dr. Schröder erläutert, dass Einbeck nicht nur aus der Kernstadt bestehe, sondern auch aus 46 Ortsteilen, in denen investiert werden müsse. Er gibt zu bedenken, dass auch kleinere, vielleicht nicht so auffällige Maßnahmen manchmal sehr kostenintensiv sein können. Da das Bürgerhaus in Kreiensen zur städtischen Infrastruktur gehöre, bestehe auch seitens der Verwaltung ein Interesse am Erhalt.

Abschließend weist Ortsbürgermeister Ambrosy darauf hin, dass das Bürgerhaus ein Treffpunkt für alle Generationen in Kreiensen sei und erinnert an die den Kreiensern im Wahlkampf gemachten Versprechen. Der ständige, offenbar ergebnislose Einsatz für die Sanierung sei mittlerweile für alle Beteiligten ermüdend und auch eine Frage der politischen Glaubwürdigkeit.

---

4. Einwohnerfragestunde

Einige der anwesenden Einwohner weisen eindringlich auf den Sanierungsbedarf des Bürgerhauses hin und betonen, dass vieles nur aufgrund des ehrenamtlichen Engagements der Vereine, die das Haus nutzen, in einem vergleichsweise gutem Zustand sei.

---

5. Sitzverlust des Ortsratsmitgliedes Roland Heimann, Ortsrat Kreiensen Vorlage: 2019/2891

Das Ortsratsmitglied Roland Heimann hat mit schriftlicher Erklärung vom 20. Juni 2019 aus persönlichen Gründen auf sein Mandat im Ortsrat Kreiensen verzichtet. Der Ortsrat hat gem. § 52 Abs. 2 NKomVG formell festzustellen, dass ein Sitz im Ortsrat Kreiensen durch Sitzverlust freigeworden ist. Da es für den freiwerdenden Sitz im Wahlvorschlag der Christlich Demokratischen Union im Ortsrat Kreiensen keine/n Ersatzbewerber/in gibt, kann dieser nicht nachbesetzt werden.

Beschluss:

Der Sitzverlust von Ortsratsmitglied Roland Heimann wird gem. § 52 Abs. 2 NKomVG festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

---

6. Anschaffung von Sitzbänken auf dem Friedhof

Die im südlichen Bereich des Friedhofes befindliche Bank sei abgängig und müsse erneuert werden. Dem Ortsrat liege ein Angebot für die Beschaffung von 5 Bänken in Höhe von insgesamt 880 € zuzüglich Mehrwertsteuer vor. 3 der Bänke könnten einen Platz auf dem Friedhof finden, für die 2 anderen gebe es im Bereich der Ortschaft weiteren Bedarf.

Beschluss:

Der Ortsrat stimmt der Anschaffung von 5 Bänken laut vorliegendem Angebot in Höhe von insgesamt 880 € zuzüglich Mehrwertsteuer aus dem Ortsratsbudget zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7. Ergebnisse der Quartalskontrolle auf den Spielplätzen

Dem Ortsrat liegen die Ergebnisse der Spielplatz-Hauptinspektion 2019 vor. Die Beseitigung der Mängel solle beim Kommunalen Bauhof in Auftrag gegeben werden – mit Ausnahme des Spielplatzes Ebertstraße. Hier möchte der Ortsrat vor einer Auftragserteilung zunächst zu einem Ortstermin zusammenkommen.

Ortsratsmitglied Eggert erkundigt sich danach, wie der Betrag von 1.008,31 € für den Aufbau der Sitzgruppe am Brunstein zustande komme. Der Kostenvoranschlag hätte bei ca. 467 € gelegen. Er bittet um Aufklärung des Sachverhaltes.

Ortsratsmitglied Gute bemängelt, dass auf den Spielplätzen noch immer Autoreifen verbaut werden und hätte gerne ein Alternativangebot.

Beschluss:

Der Kommunale Bauhof wird mit der Beseitigung der bei der Spielplatz-Hauptinspektion laut Protokoll festgestellten Mängel beauftragt – mit Ausnahme des Spielplatzes Ebertstraße.

Weiterhin bittet der Ortsrat um ein Alternativangebot für die auf den Spielplätzen bislang als Prellschutz, z.B bei Wippen, verbauten Autoreifen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8. Aufstellung historischer Geländerpfosten am Parkplatz "Gandebrücke/Ringstraße"

Der Ortsheimatpfleger Herr Prochnow hat mitgeteilt, dass bei Bauarbeiten ein historischer Geländerpfosten wieder aufgetaucht sei. Er habe angeregt, diesen am Parkplatz „Gandebrücke/Ringstraße“ aufzustellen. Die Kosten hierfür würden sich auf ca. 800 € belaufen. An dem Pfosten könne ein Hinweisschild angebracht werden, das die geschichtlichen Hintergründe erläutere.

Der Ortsrat möchte den Pfosten zunächst in Augenschein nehmen und in der nächsten Sitzung über eine mögliche Aufstellung entscheiden.

9. Durchführung des diesjährigen Weihnachtsmarktes

Beschluss:

Als finanzielle Unterstützung des diesjährigen Weihnachtsmarktes stellt der Ortsrat aus seinem Budget einen Zuschuss von 1.000 € zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

---

10. Installation der Weihnachtsbeleuchtung

Beschluss:

Der Kommunale Bauhof wird wie in den Vorjahren mit dem Anbringen und Abhängen der Weihnachtsbaumbeleuchtung beauftragt. Weiterhin soll der Weihnachtachtsbaum in Absprache mit Herrn Ambrosy abgeholt und vor dem Rathaus in Kreiensen aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

---

11. Zuschüsse an Vereine und Verbände

Der PSV Kreiensen hat einen Zuschussantrag für die Neuanschaffung eines Freischneiders und die Instandsetzung des Rasenmähers in Höhe von 20% der Kosten gestellt.

Gleichzeitig bittet er um einen Ortstermin, um den Zustand des im letzten Jahr instandgesetzten Hartplatzes zu besprechen.

Ortsbürgermeister Ambrosy erklärt, dass nach Rücksprache mit dem zuständigen Fachamt keine Mängel in der Bauausführung gesehen werden. Der Ortsrat befürworte jedoch ebenfalls einen gemeinsamen Termin mit dem Sportverein und dem Kommunalen Bauhof, um zu entscheiden, wie zukünftig mit der Pflege und den dafür anfallenden Kosten umgegangen werden kann.

Beschluss:

Der Ortsrat zahlt für die Anschaffung des Freischneiders und die Reparatur des Rasenmähers einen Zuschuss in Höhe von 10% der angefallenden Kosten, insgesamt 210 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

---

12. Anfragen

Die Behindertenbeauftragte Frau Leuschner berichtet kurz, dass derzeit Gespräche über eine Toilettennutzung am Bahnhof in Kreiensen geführt werden.

Ortsratsmitglied Eggert erkundigt sich nach dem Sachstand der geplanten Beklebung der

Verteilerkästen.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Vorarbeiten erfolgt seien und jetzt noch auf die Rückmeldung des Sponsors gewartet werde, um endgültig über das Layout zu entscheiden.

Weiterhin erkundigt sich Ortsratsmitglied Eggert nach dem Stand der geplanten Bepflanzung in der Holzmindener Straße. Diese wurde vor mitterweile 6 Jahren zugesagt. Der Ortsrat habe regelmäßig nachgefragt, aber die letzte Anfrage vom 30. Oktober 2018 wurde noch immer nicht beantwortet. Daher bitte der Ortsrat die Verwaltung hier unterstützend tätig zu werden und sich beim Landkreis für eine Bepflanzung einzusetzen.

Ortsratsmitglied Kusch stellt eine Anfrage hinsichtlich der Absenkung von Bürgersteigen, die in der Sitzung dahingehend beantwortet wird, dass Absenkungen von Bürgersteigen im Zuge von Baumaßnahmen erfolgen.

Er weist darauf hin, dass die bei den Schienenabrissarbeiten genutzte Dixi-Toilette noch immer auf dem Bahnhof stehe und bittet darum, dass sie aus gesundheitlichen Gründen entfernt wird.

Der Ortsrat bittet das Straßen- und Grünflächenmanagement darum, in der Akazienstraße in der Kurve in Höhe von Haus Nr. 16 den Rückschnitt der Sträucher hinter der Leitplanke vornehmen zu lassen

Die Verwaltung teilt mit, dass der Bau des Feuerwehrgerätehauses bislang für 2021/22 geplant sei. Weder stehe zum derzeitigen Zeitpunkt der Standort fest noch gebe es konkrete Planungen. Der Ortsrat werde jedoch zu gegebener Zeit informiert.

---

13. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner erkundigt sich nach der Qualität des Leitungswassers

Ein Einwohner hat eine Anfrage wegen des Osterfeuers 2020.

Axel Ambrosy Vorsitz	Simone Engelhardt Protokollführung